

Diplom-Agraringenieur Gunnar Jungmichel

* 10.06.1977 in Zittau

Praktiker, Vorstandsvorsitzender

Gunnar Jungmichel wurde 1977 in Zittau geboren. Er wuchs dort im landwirtschaftlichen Umfeld auf. Seine Eltern und Großeltern waren Genossenschaftsbauern. In Zittau legt er 1996 das Abitur ab. 1997 bis 2002 studierte an der Martin-Luther-Universität Halle Landwirtschaft und absolvierte mehrere Praktika in Agrarbetrieben Sachsen und Thüringen.

Nach dem Studium wurde er Leiter Pflanzenbau und als Mitglied der Geschäftsleitung in der Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ AG Rothenacker und als Geschäftsführer eines Tochterunternehmens tätig. In den Folgejahren nutzte er zahlreiche Weiterbildungen im Bereich Betriebswirtschaft, Pflanzenbau, Biogas und Arbeitsschutz. Er ist zur Ausbildung von Landwirten berechtigt und arbeitet ehrenamtlich im Meisterprüfungsausschuss der Land- und Tierwirte Thüringens. Seit 2015 ist er dessen Vorsitzender.

Am 1.1.2012 wurde Herr Jungmichel in die Geschäftsleitung der Agrarprodukte Ludwigshof eG berufen und zum 30.12.2012 trat er das Amt des Vorstandsvorsitzenden an. Die Agrarprodukte Ludwigshof mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 4.000 ha, darunter 600 ha Anbaufläche für Arznei- und Gewürzpflanzen, ist seit Jahren der größte Anbauer dieser Sonderkulturen in Deutschland. Die flächenstärkste Kultur ist mit gegenwärtig 370 ha die Kamille, gefolgt von Pfefferminze mit 80 ha. Weitere wichtige Kulturen sind nach Anbauumfang Johanniskraut, Brennnessel, Melisse, Mutterkraut, Goldrute, Salbei, Kapuzinerkresse und weitere Arten. Die gesamte Ernte wird im Unternehmen mittels Flächentrocknungsanlagen getrocknet und mit Schneidemaschine und Reinigungsmaschinen erstverarbeitet. Die Verkaufsware wird in Hopfenquadersäcke verpackt und gelagert. Die Auslieferung an die Industrie erfolgt kontinuierlich.

Die Agrarprodukte Ludwigshof betreibt über die Arznei- und Gewürzpflanzen hinaus mit Marktfrüchten, Futterpflanzen und Grünland, 1.000 Milchkühen, 5.000 Mastschweinen und 600.000 Stück Mastgeflügel, mit 50 Pferden eine bemerkenswert vielzweigige und nachhaltige Landwirtschaft.

Besonderes Augenmerk richtet die Agrarprodukte seit Jahrzehnten auf den Erhalt der Kulturlandschaft. Die gemeinsam mit dem Artenschutzzentrum Thüringen betreute Wisenthalerde ist dabei wohl die spektakulärste Aktivität.

Auch nachwachsende Energierohstoffe werden umfassend genutzt. Eine Biogasanlage, 6 Photovoltaikanlagen mit insgesamt 2000 kWpik zur Eigenstromversorgung und Netzeinspeisung werden betrieben. Die Biogasverwertung erfolgt in 2 BHKW

am Standort der Biogasanlage sowie über eine betriebseigene Gasleitung an der Trocknungsanlage für Arzneipflanzen.

Das Unternehmen hat 115 Beschäftigte, 10 Azubis und 60 Saisonarbeitskräfte.

Basierend auf der genannten Produktionsvielfalt praktiziert die Agrarprodukte Ludwigshof ein umfassendes gesellschaftliches Engagement.

- Die Agrarprodukte Ludwigshof ist Mitglied des Thüringer Interessenverbandes für Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen e.V. Seit 2016 ist Herr Jungmichel dessen Vorsitzender.
- Gleichzeitig ist er seit 2013 Vertreter der Thüringer Arzneipflanzenanbauer im Deutschen Fachausschuss für Arznei-, Gewürz- und Aromapflanzen und
- Seit 2013 ist er Mitglied des Fachbeirates des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)

In diesen vielfältigen Funktionen bilden seine Fachkompetenz, Fairness und Kompromissbereitschaft die Grundlagen seines Handelns.

Eine besondere Rolle spielt die Sicherung von Anbauperspektiven für Sonderkulturen in Deutschland. Dazu besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem TLLLR mit folgenden Schwerpunkten:

- Am TLLLR Versuchsstandort Großenstein/Ostthüringen stehen Versuche zu Arznei- und Gewürzpflanzen, zur Lückenindikation, Anbautechnik, Düngung, Sorten und Anbauverfahren neuer Arten im Vordergrund.
- Die Agrarprodukte Ludwigshof stellt dazu dem TLLLR, dem JKI, Pharmaplant Artern und Universitäten Arzneipflanzenflächen für Feldversuche zur Verfügung.
- Bekämpfung von Greiskrautarten, welche zur Abwehr von Fraßfeinden das Gift Pyrrolizidin-Alkaloid erzeugen. Gelangt Greiskraut in das Erntegut, führt die Anwesenheit des Fraßgiftes zur Unbrauchbarkeit des Erntegutes.
- Optimierung der Düngung (Projekt OptiPhos),
- Strategien zur Reduzierung des Einsatzes von fossilen Energieträgern zur Trocknungs- und Heizwärmebereitstellung,
- Einsatz von Drohnen zur Erkennung und Bekämpfung von Gemeinem Greiskraut in Pfefferminze und Kamille.

Seit 2022 läuft ein Projekt mit TLLLR, Thüringer Interessenverband, Industriepartnern und Agrarprodukte Ludwigshof eG zum Einsatz von Hackrobotern in Arzneipflanzen mit positiven Ergebnissen.

Herr Jungmichel engagierte sich mit entsprechend vielfältigen Vorträgen in Thüringen und deutschlandweit.

Sein Engagement im Thüringer Bauernverband e.V. darf nicht unerwähnt bleiben. Seit 2016 ist er Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Saale-Orla-Kreis und Mitglied des Präsidiums des Thüringer Bauernverbandes. Er leitet den Fachausschuss GAP im Thüringer Bauernverband und ist Mitglied im Fachausschuss Agrarstruktur und Nebenerwerbslandwirtschaft im Deutschen Bauernverband.

Gunnar Jungmichel verkörpert in hervorragender Weise den neuen Typ eines wissenschaftlich engagierten Managers. Die ausgeprägte Intensität wissenschaftlicher Untersuchungen unmittelbar unter Praxisbedingungen im Zusammenwirken mit dem TLLLR und anderen wissenschaftlichen und innovativen Institutionen ist ein Garant für die flexible und konstruktive Weiterentwicklung der Agrarprodukte Ludwigshof.

Mit großer Berechtigung erhält Gunnar Jungmichel den Friedrich-Gottlob-Schulze-Preis 2025

Quaas, F. und Breitschuh, G. 2025: Laudatio zur Verleihung des Friedrich-Gottlob-Schulze-Preises 2025 des Verbandes für Agrarforschung und Bildung an Gunnar Jungmichel am 21.11.2025 in Holzhausen